

Herrn
Landeshauptmann-Stellvertreter
Dr. Manfred Haimbuchner
Landhausplatz 1
4021 Linz

Linz, am 17. Oktober 2025

Schriftliche Anfrage des Landtagsabgeordneten Thomas ANTLINGER, B.Ed.Univ. und der Klubvorsitzenden Sabine ENGLEITNER-NEU, M.A. M.A. an Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Manfred HAIMBUCHNER betreffend Wasserkraftprojekte

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann-Stellvertreter!

1. Für die Errichtung oder Revitalisierung einer Wasserkraftanlage ist in der Regel eine naturschutzrechtliche Genehmigung erforderlich. Welche Projekte wurden diesbezüglich seit 1. Jänner 2020 in Oberösterreich beantragt – aufgeschlüsselt nach Gewässer, Gemeindegebiet, Engpassleistung und aktuellem Status (bewilligt, abgelehnt, laufend, zurückgezogen etc.)?
2. Welche Gründe machte die Behörde für die Ablehnung der einzelnen beantragten Projekte (bezugnehmend auf Punkt 1) geltend?
3. In wie vielen Fällen war der Landschaftsschutz, der Erholungswert der Landschaft oder die Schönheit und Eigenart der Landschaft für die Ablehnung mitbestimmend?
4. Wissen Sie – etwa aufgrund von Vorgesprächen mit Projektwerbern – von weiteren geplanten Wasserkraftprojekten in Oberösterreich? Um wie viele Projekte an welchen Standorten (Gewässer, Gemeindegebiet) handelt es sich?
5. Im August 2024 hob das LVwG einen Bescheid auf, in welchem die naturschutzrechtliche Genehmigung für ein wasserrechtlich bereits bewilligtes Kraftwerk an der Kleinen Mühl abgewiesen wurde. Das Erkenntnis verweist auf die stärkere Gewichtung des öffentlichen Interesses an erneuerbarer Energie aufgrund der geänderten Rechtslage auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene. Welche Schritte wurden in Ihrem Ressort gesetzt, um sich an diese Rechtslage anzupassen und inwiefern hat die Abteilung Naturschutz ihre Bewertungskriterien bei der Interessenabwägung in naturschutzrechtlichen Verfahren adaptiert?

6. Wurden weitere in der Vergangenheit aus Naturschutzgründen abgewiesene Wasserkraftprojekte aufgrund des obgenannten Gerichtsurteils bereits erneut beantragt?
7. Empfehlen Sie, um den Ausbau der Wasserkraft in Oberösterreich zu forcieren, in der Vergangenheit abgewiesenen Projektwerbern einen neuerlichen Antrag?
8. Wie funktioniert bei Wasserkraftprojekten die Abstimmung zwischen den Landesbehörden im wasserrechtlichen, elektrizitätsrechtlichen und naturschutzrechtlichen Verfahren in der Praxis?
9. Gibt es Bestrebungen diesen Prozess für Projektwerber zu vereinfachen, etwa in Form eines konzentrierten Genehmigungsverfahrens oder One-Stop-Shops?

Mit freundlichen Grüßen

